

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0813/2013
Amt/Aktenzeichen 12/12 18 02 13 11	Datum 21.05.2013	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	06.06.2013	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zum Antrag 1889 / 2012 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim Bundestagswahlbezirke im Stadtteil Ebersheim
Mainz, Mai 2013
Michael Ebling Oberbürgermeister

**Beschlussvorschlag:**  
**Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.**

## **Problembeschreibung / Begründung:**

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Antrag 1889 /2012 wird gefordert, eine zahlenmäßige Angleichung der Ebersheimer Bundestagswahlbezirke vorzunehmen, da der Stimmbezirk 6202 im Vergleich zu den zwei übrigen (6201 und 6203) eine unverhältnismäßig hohe Zahl von Wahlberechtigten aufweise.

Im Rahmen einer generellen Überprüfung aller Mainzer Wahlbezirke wurde unabhängig vom Antrag des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim festgestellt, dass aufgrund des Zuwachses an Einwohnern eine Teilung des Wahlbezirkes 6202 „Im Töngeshof“ gerechtfertigt ist. Dementsprechend wurde dieser entlang der Töngesstraße geteilt, wodurch die beiden neuen Bezirke 6204 „Dresdener Straße“ und 6205 „Senefelder Straße“ mit jeweils ca. 1300 Einwohnern entstanden sind, so dass nunmehr vier Wahlbezirke in Ebersheim bestehen. Diese Neueinteilung wird erstmals bei der Bundestagswahl 2013 wirksam.

Dadurch wird auch der Forderung des Ortsbeirates entsprochen, eine ungleiche Auslastung der Wahlvorstandsmitglieder der einzelnen Wahlbezirke zu verhindern.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

- ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)  
 nein

**Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!**